

Übungsblatt Partizipation

Instruktion zur Übung Partizipation für Führungskräfte

Bitte reflektieren Sie zunächst allein für sich folgende Fragen:

Mit welchen Personen erleben Sie einen besonderen zeitlichen Führungsaufwand?

Worum geht es dabei – was ist aus Ihrer Sicht das Problem?

Nehmen Sie sich nun einen „solchen“ Mitarbeiter beispielhaft vor und beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:

1. Über welche Ressourcen und Stärken verfügt der betroffene Mitarbeiter, die er selbst zur Problemlösung einbringen könnte?
2. Durch welche Fragen können Sie diese Stärken und Ressourcen im Mitarbeiter- oder Zielvereinbarungsgespräch aktivieren?
3. Passen die bisherigen und künftigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten zum Wollen und Können dieser Person?
4. Wie will sich diese Person entwickeln und inwiefern könnte die Partizipation an Entscheidungen oder Verantwortungsbereichen und Aufgaben dieser Entwicklung förderlich sein?

5. Welchen zeitlichen Nutzen (Zeitgewinn für sich selbst) können Sie aus der Entwicklung des Mitarbeiters durch die Mitbeteiligung an Entscheidungen und Verantwortlichkeiten in welchen Zeiträumen ziehen?

Kurzfristig: innerhalb der nächsten 2 Monate

Mittelfristig: innerhalb der nächsten 6 Monate

Langfristig: innerhalb der nächsten 12 Monate

Wenn Sie Ihre Notizen beendet haben, tauschen Sie sich bitte mit Ihrem Partner aus. Dafür haben Sie insgesamt 40 Minuten Zeit. Bitte achten Sie selbst darauf, dass jeder genügend Redeanteil hat. Jeder hat 20 Minuten Zeit, die eigenen Ideen für die Partizipation zu erläutern.

Der Partner hört zu und gibt aus seiner Erfahrung ein Feedback, wo er ggf. noch weitere Optimierungsansätze sieht.

Dann wechseln Sie bitte die Rollen. Nun berichtet der andere über die Ergebnisse seiner Reflexion zu Partizipationspotenzialen, und Sie geben Ihr Feedback zu weiteren Optimierungsansätzen.